

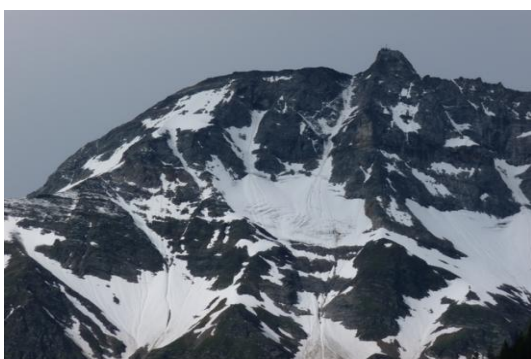
## Hoher Sonnblick-Zittelhaus (3106m, Goldberggruppe) Rojacherhütte (2718m, Goldberggruppe)



*Naturfreundehaus-Neubau (2176m)*



*Rojacherhütte (2718m)*



*Hoher (Rauriser) Sonnblick (3106m)*



*Zittelhaus (3106m) und Observatorium*

Datum der Wanderung	12. Juli 2009
Start	Parkplatz Lenzanger, 1550m (unterhalb von Kolm-Saigurn)
Ziel	Hoher Sonnblick (Zittelhaus), 3106m (Goldberggruppe)
Charakter	Bergtour auf unterschiedlichsten Wegen. Von Kolm-Saigurn zum Naturfreundehaus (Neubau) Wanderweg. Weiter zur Rojacherhütte guter Bergweg für geübte Wanderer. Der Aufstieg über den Südostgrat zum Hohen Sonnblick verlangt Trittsicherheit und etwas Klettererfahrung.
Höhenunterschiede	Parkplatz Lenzanger - Naturfreundehaus (Neubau): 626m Naturfreundehaus (Neubau) - Rojacherhütte: 542m Rojacherhütte - Hoher Sonnblick: 388m Gesamtaufstieg: 1556m
Gehzeiten (Aufstieg)	Parkplatz Lenzanger - Naturfreundehaus (Neubau): 2 h Naturfreundehaus (Neubau) - Rojacherhütte: 1 ½ - 2 h Rojacherhütte - Hoher Sonnblick: 1 ½ h Gesamtaufstieg: 5 - 5 ½ h
Wegbeschreibung	Vom Parkplatz am Lenzanger (1550m) auf der Fahrstraße hinauf zum Naturfreundehaus in Kolm-Saigurn (1598m). Hier auf gutem, teils steilem Wanderweg vorbei am Barbarafall und in Kehren zum Naturfreundehaus (Neubau, 2176m). Hinter der Hütte zuerst flach dem Tauerngold Rundwanderweg folgen. Oberhalb des verfallenen Radhauses steiler werdend und



Der Südostgrat ist nur geübten Wanderern zu empfehlen!  
Bei schlechten Verhältnissen Steigeisen notwendig!

unter Felswand entlang hinauf. In weiten Kehren auf eine Gratrippe hinauf. Es folgt ein kleiner Talkessel (im Frühsommer meist Schnee) den nächsten Hang hinauf. Nun steiler werdend zur kleinen Rojacherhütte (2718m).

*Aufstieg Hoher Sonnblick:*

**(am besten die Wirtin/den Wirt auf der Rojacherhütte zum Zustand des Weges fragen!)**

An der Rojacherhütte dem markanten Südostgrat folgen. Weiter oben wird der Grat immer steiler, teils ist er mit Fixseilen (oder Trittstufen) gesichert. Am besten dem Felsgrat folgen (markiert). Zur Not kann weiter oben nach links auf den Gletscher ausgewichen werden.

Oben folgt ein kleines hölzernes Hinweisschild ("Zittelhaus"). Hier kann man dann normalerweise auf den Gletscher ausweichen und bald darauf relativ flach zum sichtbaren Gipfel in wenigen Minuten aufsteigen.

Teilweise ist der Weg so stark vereist, das er ohne Steigeisen nicht begangen werden kann!!

*Abstieg: wie Aufstieg (oder wie ich Übernachtung im Zittelhaus und dann Besteigung des Hocharns. Noch schwieriger als der Aufstieg über den Südostgrat!)*

*Abstieg dann über den Erfurter Weg nach Kolm-Saigurn.*

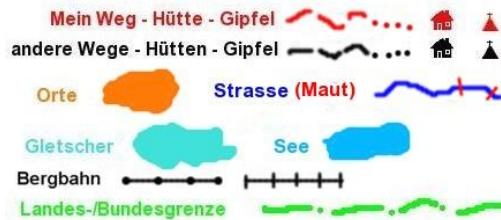
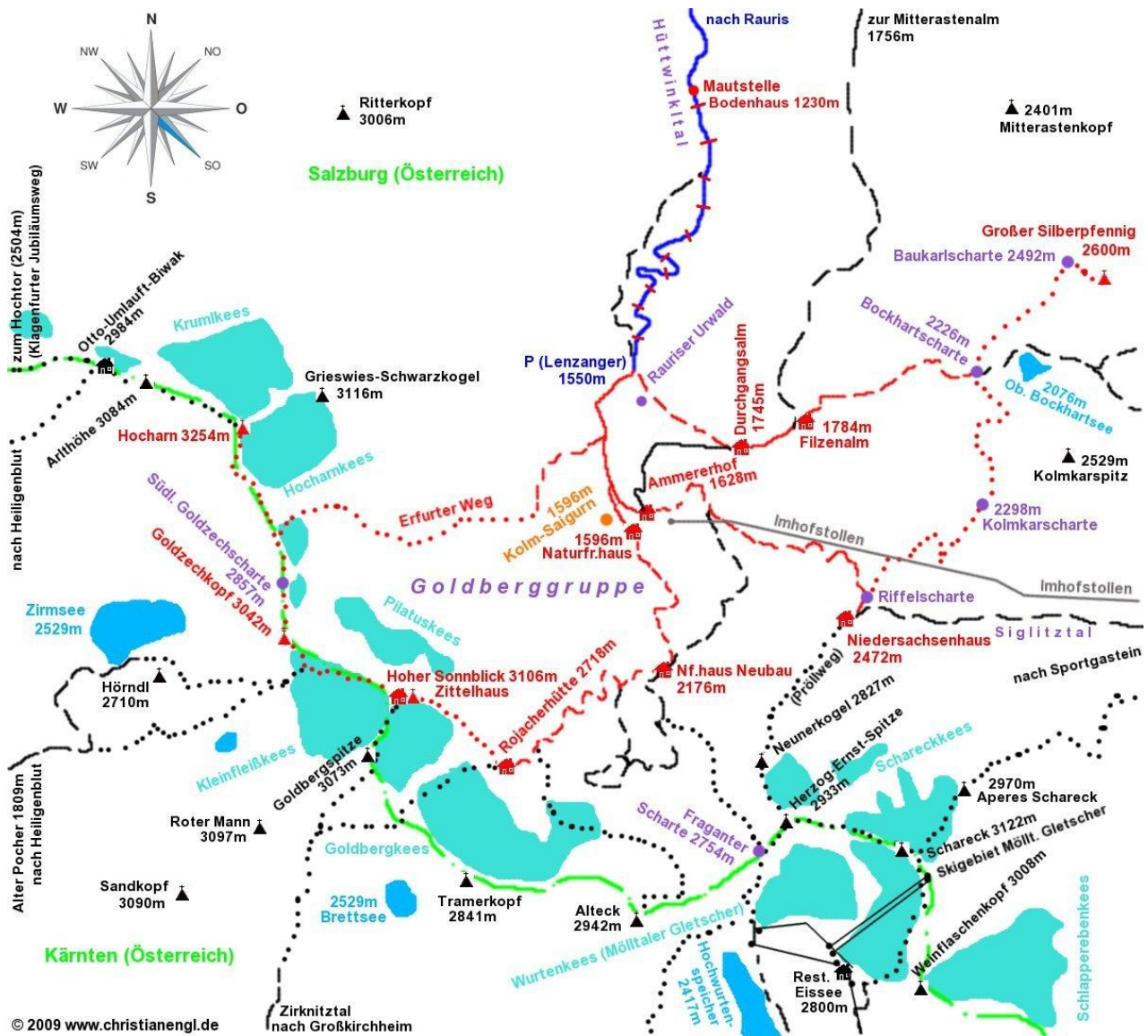
Rojacherhütte

Tel. Sektion: +43-(0)664-4583536  
Rojacherhütte, Kolm-Saigurn, A-5661 Rauris  
ÖAV Sektion Rauris, Gaisbachstr. 15, A-5661 Rauris  
<http://www.alpenverein.at/rauris>  
Bewirtet von (ca.): Anfang Juli - Ende September  
Betten: 0 - Matratzenlager: 10 - Notlager: 0

Zittelhaus

Tel. Hütte: +43-(0)6544-6412  
Tel. Sektion: +43-(0)664-4583536  
Zittelhaus, Kolm-Saigurn, A-5661 Rauris  
<http://www.zittelhaus.at>  
ÖAV Sektion Rauris, Gaisbachstr. 15, A-5661 Rauris  
<http://www.alpenverein.at/rauris>  
Bewirtet von (ca.): Anfang Mai - Ende Juni (Donnerstag - Sonntag) und Ende Juni - Ende September  
Betten: 26 - Matratzenlager: 57 - Notlager: 15

# Tourskizze



# Höhenprofil

